

Kommt bald der Familienbeauftragte?

Hersbrucker Stadtrat besetzt Ausschüsse neu – Engagement für Elektrifizierung der Bahn im Pegnitztal

HERSBRUCK (jr) – Von A wie Ausschüsse bis zu Z wie Zweckverbände hat sich der Stadtrat mit der Besetzung vieler Gremien beschäftigt. Eine Diskussion gab es nur bei der Frage, wer Hersbruck vertritt, wenn die beiden Bürgermeister Robert Ilg und Peter Uschalt verhindert sein sollten. Die Stadt engagiert sich bei der Interessengemeinschaft, die die Elektrifizierung der Bahnlinie Nürnberg-Bayreuth/Cheb verwirklichen möchte.

Robert Ilg nutzte das Forum, um einen doppelten Dank auszusprechen. Nach dem Familienaktionstag hat der Rathauschef zahlreiche lobende Rückmeldungen bekommen. Er sprach dem Organisationsteam vom Förderverein Grundschule und insbesondere der Vorsitzenden Irmgard Raum seine Anerkennung für die äußerst gelungene Veranstaltung aus. Hersbruck ist sehr, sehr attraktiv, sagte Robert Ilg unter Hinweis auf den Musiktreff, der federführend von Volker Bader arrangiert worden ist.

Viele Beschlüsse im Hersbrucker Stadtrat werden von Ausschüssen getroffen. Diesen Neuner-Gremien gehören der jeweils Bürgermeister, drei Mandatsträger der CSU, jeweils zwei des Freien Rathausblocks und der SPD und ein „Grüner“ an. Das Vorschlagsrecht, wer in die Ausschüsse geschickt wird, haben die Fraktionen.

Überraschend wollte Dr. Ulrike Eyrych lediglich in den Ferienausschuss, der in der Vergangenheit sehr selten einberufen wurde. Ansonsten ließ die Grünen-Sprecherin, die mit ihrem Wahlergebnis maßgeblich zum Erfolg ihrer Partei in Hersbruck beigetragen hat, ihren drei Fraktionskollegen den Vortritt.

Dem Hauptverwaltungsausschuss, der in Geldangelegenheiten das Sagen hat, gehören künftig neben Robert Ilg an: Peter Matzner, Götz Reichel, Peter Uschalt, Jürgen Amann, Angelika Pflaum, Stephan Krimm, Guido Schmidt und Dorothea Müller Philipps Sohn an. Im Bau-, Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss sitzen folgende Stadträte: Norbert Thiel, Norbert Dünkel, Wolfgang Geiger, Irmgard Raum, Volker Hegel, Gerhard Kratzer, Iris Plattmeier und Holger Herrmann.

Zu Mitgliedern des Kultur- und Tourismusausschusses wurden ernannt: Franz Benaburger, Armin Steinbauer, Peter Matzner, Angelika



Der Hersbrucker Stadtrat - hier ein Blick auf die Bahnlinie rechts mit Hohenstadt im Vordergrund - unterstützt die Bestrebungen, die Schienenstrecke ins obere Pegnitztal zu elektrifizieren. Foto: Ruppert

Pflaum, Hans Schaffer, Gerhard Kratzer, Claudia Häffner und Marcus Seitz. Stadträte im Ausschuss für Familie, Jugend, Schulen und Soziales sind: Götz Reichel, Peter Uschalt, Armin Steinbauer, Irmgard Raum, Volker Hegel, Claudia Häffner, Friedrich Biegel und Marcus Seitz.

Zum Ferienausschuss zählen Armin Steinbauer, Götz Reichel, Peter Matzner, Peter Weinmann, Irmgard Raum, Stephan Krimm, Guido Schmidt und Dr. Ulrike Eyrych. Zu Rechnungsprüfern wurden Armin Steinbauer als Vorsitzender, Franz Benaburger, Hans Schaffer, Jürgen Amann, Claudia Häffner, Stephan

Krimm und Dorothea Müller Philipps Sohn bestellt.

Weitere Personalien betrafen die Besetzung des Schulverbandes mit den Stadträten Norbert Thiel und Angelika Pflaum und die Ernennung von Franz Benaburger zum Rat im Zweckverband Sportzentrum. Dem Aufsichtsrat des Hersbrucker Energie- und Wasserversorgers Hewa und der Stadtwerke gehören an: Peter Uschalt, Götz Reichel, Peter Matzner, Jürgen Amann, Peter Weinmann, Friedrich Biegel, Stephan Krimm und Ulrike Eyrych.

Günther Langheinrich bleibt ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter der Stadt. Marlies Wolter wurde als Schwerbehindertenbeauftragte bestätigt. Die Jugend hat mit Friedrich Biegel einen Ansprechpartner. Brigitta Stöber kümmert sich als Beauftragte um die Citta-Slow-Aktivitäten. Der Fair Trade in Hersbruck bleibt das Thema von Ulrike Eyrych. Robert Ilg und Peter Uschalt freuten sich über ihre Ernennung zu Landesbeamten.

Peter Uschalt griff einen schon etwas älteren Vorschlag von Angelika Pflaum auf und regte zusätzlich die Bestellung eines Hersbrucker Familienbeauftragten an. Dies stieß allgemein auf Resonanz. Zuerst sollen aber das Aufgabengebiet näher umrissen werden. Einstimmig war die Bestätigung des wiedergewählten Hersbrucker Feuerwehr-Kommandanten Uwe Holzinger.

Stephan Krimm forderte unter Hinweis auf den einschlägigen Artikel der Bayerischen Gemeindeordnung eine genaue Regelung, wer im Falle der Verhinderung beider Bürgermeister die Stadt vertritt. Robert Ilg verwies auf die langjährige bisherige Regelung. Danach kann er jeden Stadtrat im Einzelfall mit dieser Aufgabe betrauen. Verwaltungsleiter Karlheinz Wölfel wird prüfen, ob dies weiterhin möglich ist.

Hersbruck ist einer Kooperationsvereinbarung beigetreten. Wie berichtet, soll die Elektrifizierung der Bahnlinie Nürnberg bis Bayreuth und weiter ins tschechische Cheb unter dem Dach der Metropolregion Nürnberg möglichst bald geschehen. Nächster Schritt soll die Aufnahme des Vorhabens in den Bundesverkehrswegeplan sein. „Das Pegnitztal ist eine wesentliche Strecke für uns“, begründete Robert Ilg das Engagement der Stadt für dieses überregionale Ziel.